

Fremdausbildung bei der Stadtverwaltung Wien



Mein Name ist Philine Deiters und ich habe die Fremdausbildung, im Rahmen meines Studiums der Allgemeinen Verwaltung, in der Wiener Stadtverwaltung absolviert.

Organisation

Schon zu Beginn des Studiums wusste ich, dass ich meine Fremdausbildung im Ausland absolvieren möchte. Durch einen auf der Seite des International Office veröffentlichten Praktikumsbericht bin ich auf die Möglichkeit aufmerksam geworden, diese berufspraktische Zeit bei der Stadtverwaltung Wien zu absolvieren. Auf dem Internetauftritt der

Stadtverwaltung werden Praktikumsplätze im Rahmen eines Verwaltungsstudiums ausdrücklich ausgeschrieben. Nachdem ich im März 2019 meine Bewerbung per Mail einreichte, erhielt ich ca. eine Woche später bereits eine Zusage. Somit blieb mir genügend Zeit den Aufenthalt ausführlich zu planen.

Stadtverwaltung Wien und meine Tätigkeit

Die Stadt Wien ist nicht nur Bundeshauptstadt, sondern gleichzeitig auch eines der neun österreichischen Länder. Die Stadtverwaltung ist in Magistratsabteilungen unterteilt, wobei ich der Magistratsabteilung 40 (Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht) zugeordnet wurde. Die Abteilung ist u.a. Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger mit sozialen und finanziellen Problemen.

Mein Aufgabenfeld lag im Bereich der Unterstützung von Sozialhilfeempfängern im Alter von 18 – 24 Jahren. Im Rahmen meiner Arbeit bearbeitete ich Anträge auf verschiedene

Sozialleistungen und beriet die Betroffenen dahingehend auch persönlich. Dabei lernte ich die betreffenden österreichischen Gesetzesgrundlagen und die Arbeitsweise kennen. Da in meinen Arbeitsbereich hauptsächlich Asylbewerber fielen, stellte die sprachliche Barriere eine besondere Herausforderung dar. An dieser Stelle wurde ich jedoch von meinen Kolleginnen und Kollegen unterstützt. Insgesamt wurde ich sehr nett aufgenommen und habe mich stets als vollwertige Mitarbeiterin gefühlt.

Die wöchentliche Arbeitszeit betrug 40 Stunden, wobei ich mir diese durch die Geleitzeitregelung recht flexibel einteilen konnte. Da die Sommer in Wien sehr heiß sind, habe ich jeden Tag sehr früh mit der Arbeit begonnen.

Das Leben in Wien

Im Januar 2020 begann ich mit der Suche nach einer geeigneten Unterkunft in Wien. Durch Airbnb habe ich schnell eine kleine, zentrale Wohnung gefunden. Um innerhalb der Stadt mobil zu sein habe ich mir gleich am Tag meiner Ankunft ein gebrauchtes Fahrrad gekauft. Dies war von da an mein Verkehrsmittel für die tägliche Fahrt zur Arbeit und alle Freizeitaktivitäten. Durch die Radfahrten habe ich mich schnell in Wien zurechtgefunden. Wien ist wirklich wunderschön, nicht ohne Grund wurde diese Stadt schon mehrmals zur lebenswertesten Stadt der Welt gekürt. Die Stadt hat u.a. kulturell und kulinarisch viel zu bieten. In meiner Freizeit habe ich die Weinberge und die vielen Sehenswürdigkeiten Wiens erkundet. Zudem habe ich einen Städtetrip in die Stadt Budapest unternommen, die in ca. drei Stunden mit dem Auto zu erreichen ist.

Fazit

Die zweimonatige Praxisphase in der Wiener Stadtverwaltung war eine wirkliche Bereicherung für mich, sowohl arbeitstechnisch als auch persönlich. Zum einen konnte ich spannende Einblicke in den Arbeitsalltag einer ausländischen Behörde gewinnen und hatte die Möglichkeit über den Tellerrand hinaus zu schauen. Zum anderen hatte ich die Möglichkeit, die wunderschöne Stadt Wien und die österreichische Kultur kennen zu lernen.

Ich lege wirklich jedem ans Herz, die Möglichkeit der Fremdausbildung im Ausland zu nutzen.